Bitkom e.V. | Presseinformation

Harris vs. Trump: 21 Prozent der Deutschen folgen den US-Kandidaten auf Social Media

- **65 Prozent würden Kamala Harris wählen, 14 Prozent Donald Trump – und 18 Prozent keinen der beiden**
- **79 Prozent sorgen sich um den Ausgang der US-Wahl**

Berlin, 14. Oktober 2024 - Die Menschen in Deutschland haben mit Blick auf den Präsidentschaftswahlkampf in den USA eine klare Favoritin: 65 Prozent würden Kamala Harris ihre Stimme geben, wenn sie wahlberechtigt wären – und 14 Prozent Donald Trump. 18 Prozent würden dagegen für keine der beiden Personen stimmen, selbst wenn sie könnten. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Befragung unter 1.007 Menschen in Deutschland ab 16 Jahren im Auftrag des Digitalverbands Bitkom, die vom 30. September bis 7. Oktober 2024 durchgeführt wurde. Demnach folgt jeder und jede fünfte Deutsche (21 Prozent) mindestens einem der beiden Kandidaten in sozialen Medien, auf Videoplattformen oder in Kurznachrichten- und Messengerdiensten. 11 Prozent folgen außerdem Profilen von Wahlkampf-Teams oder von Wahlexperten, 9 Prozent Profilen offizieller politischer Institutionen wie dem Weißen Haus, den Demokraten oder Republikanern. Aus Sicht einer breiten Mehrheit von 85 Prozent der deutschen Bevölkerung haben soziale Medien insgesamt einen großen Einfluss auf den Wahlkampf. „Ohne soziale Medien ist ein Wahlkampf kaum noch zu gewinnen – weder in den USA noch in Deutschland“, sagt Bitkom-Hauptgeschäftsführer Dr. Bernhard Rohleder. „Die US-Wahlen haben großen Einfluss auf Weltpolitik und Weltwirtschaft und sind auch für viele Menschen in Deutschland höchst interessant.“ Insgesamt geben 85 Prozent an, sich aktiv über die US-Wahlen zu informieren. Nur 12 Prozent tun dies ausdrücklich nicht.

Einer Mehrheit von 79 Prozent der Deutschen bereitet der Ausgang der US-Wahlen allerdings Sorge, nur bei 19 Prozent ist dies nicht der Fall. 82 Prozent haben zudem den Eindruck, dass Desinformation und Fake News bzw. Falschnachrichten im US-Wahlkampf eine große Rolle spielen. Rohleder: „Fake-News sind eine Gefahr für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Demokratie. Jeder sollte wissen, wie man eine gefälschte von einer authentischen Nachricht unterscheidet – das gilt auch für gefälschte Fotos, Audio- und Videoinhalte.“

Kontakt

Nina Paulsen
Pressesprecherin
Telefon: +493027576168
E-Mail: n.paulsen@bitkom.org
Download Pressefoto

Fabian Zacharias
Mitglied der Geschäftsleitung Politik & Gesellschaft
Download Pressefoto
Nachricht senden

Hinweis zur Methodik

Grundlage der Angaben ist eine Umfrage, die Bitkom Research im Auftrag des Digitalverband Bitkom durchgeführt hat. Dabei wurden 1.007 Personen in Deutschland ab 16 Jahren telefonisch befragt. Die Befragung fand im Zeitraum von KW 40 bis KW 41 2024 statt. Die Umfrage ist repräsentativ. Die Fragestellungen lauteten: „Folgen Sie gezielt Profilen und Personen in sozialen Netzwerken, Videoplattformen, Kurznachrichten- oder Messenger-Diensten, um sich über den US-Wahlkampf zu

informieren?“, „Wem würden Sie im US-Wahlkampf Ihre Stimme geben, wenn Sie dort wahlberechtigt wären?“, „Welcher Aussage stimmen Sie eher zu?“, „Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie bzw. Ihrer Meinung nach zu.“

Direktlink: ***https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Harris-vs.-Trump-Deutsche-folgen-US-Kandidaten-Social-Media***